

## Simsalabim - ein Schwert

Sommerfest im AWO-Kinderhaus Sausewind / Eltern leisten wichtige Beiträge

VON IMME LOREK

Der Nächste bitte | FOTO: IMME LOREK



**Lübbecke-Alswede.** Auf dem Sommerfest des AWO-Kinderhauses Sausewind in Alswede warteten am vergangenen Samstag auf kleine und große Besucher viele verlockende Angebote. Neben Dosenwerfen, Kinderflohmärkte und der besonders populären Hüpfburg konnten Kinder sich auch selbst künstlerisch betätigen.

Bei Manuela Tosch hatten die Jungen und Mädchen Gelegenheit, Speckstein mit Hilfe einer Pfeile zu Kettenanhängern oder Glücksbringern umzuformen. Das weiche Material lässt es zu, dass "die Kinder schnell Erfolge sehen, und das ist in dem Alter besonders wichtig".

Kein Wunder, dass der Stand bei Manuela Tosch stets gut besucht war.

Auch ein Zauberer durfte auf so einem Fest natürlich nicht fehlen. Der vom Förderverein engagierte Florian Renner beherrschte neben allerlei Zaubertricks ebenfalls die Kunst, Luftballons in Sekundenschnelle zu kleinen Tieren oder Gegenständen, wie Marienkäfern, Hasen oder auch Schwertern zu formen und die Kinder damit zu beglücken. Wer hingegen Bewegungsdrang verspürte, konnte seine überschüssige Energie auf der Hüpfburg loswerden.

Das 1996 gegründete AWO-Kinderhaus ist ganztägig von 7 bis 16.30 Uhr geöffnet. Es beherbergt 45 Kinder, die in zwei Gruppen betreut werden. Zusätzlich zum Turnangebot können die Kinder auch Englisch- und Musikunterricht erhalten.

Kindergartenleiterin Hannelore Lohmeier, die seit 1997 im AWO-Kinderhaus tätig ist, betonte, wie wichtig die Mithilfe der Eltern sei: "Ohne ihren unermüdlichen Einsatz hätten wir dieses Sommerfest nicht auf die Beine stellen können." So hätten die Eltern beispielsweise vor drei Wochen in einer Gemeinschaftsaktion sämtliche Spielgeräte im Garten gestrichen. "Das hätten wir mit fünf Erzieherinnen in Teilzeitarbeit und zwei Praktikantinnen bei unserem täglichen Pensum unmöglich zusätzlich leisten können."

Neben Kindergarten, Elternrat und Förderverein war auch die Dorfgemeinschaft Alswede an den Vorbereitungen für das Sommerfest beteiligt. Vorsitzender Helmut Wölk sagte, dass er mit seiner Gruppe sämtliche Buden aufgebaut und für Getränke gesorgt habe. Darüber hinaus sagte er, es gebe Pläne, den Platz vor dem AWO-Kinderhaus, ehemals Schulhof der früheren Grundschule, als Dorfplatz für Alswede umzugestalten.